

# WANDERN

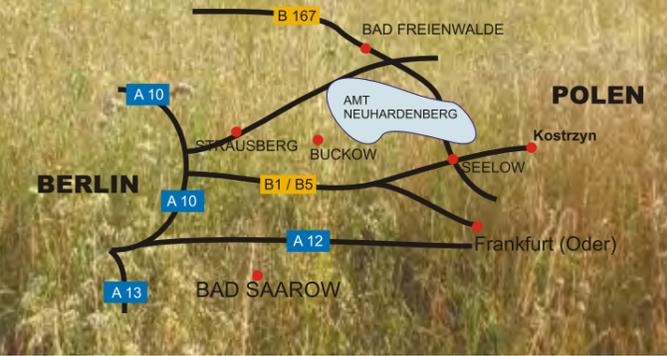
im Seenland Oder-Spree

... Neuhardenberg und Umgebung

**Tourismusverband  
Seenland Oder-Spree e.V.**  
 Ulmenstraße 15, SaarowCentrum  
 15526 Bad Saarow  
 Tel. +49(0)33631 868100  
 Fax +49(0)33631 868102  
 info@seenland-os.de  
 www.seenland-os.de



Neuhardenberg liegt ca. 70 km östlich vom Berliner Stadtzentrum und 30 km westlich der deutsch-polnischen Grenze.



**Impressum**  
 Herausgeber: Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V.  
 Kartografie: Grundlage: Mediendesign Schön,  
 Bearbeitung: Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V.  
 Layout und Fotos: Tourismusverband Seenland Oder-Spree e.V.,  
 Neuhardenberger Land - Tourismus e.V.,  
 LuftbildserviceMallwitz  
 Druck: Fortunato Werbung

**Investition in Ihre Zukunft.**  
 Gefördert durch das Ministerium für Arbeit,  
 Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des  
 Europäischen Sozialfonds.



www.seenland-os.de

## ...WANDERN ist Natur erleben

Entdecken Sie die Weiten des Oderbruchs und die sanften Hügel der Märkischen Höhe.

Wälder, Wiesen, Seen, viele Tier- und Pflanzenarten, darunter seltene wie z. B. Seeadler, Eisvogel, Hermelin und Platane, Rot- und Weißbuchen können Sie auf Ihren Streifzügen durch unsere schöne Natur entdecken.

Ideal um unsere herrliche, ruhige Landschaft zu genießen, ist eine ausgedehnte Wandertour in und um Neuhardenberg.

Durch dieses Gebiet verlaufen neben vielen örtlichen Wanderwegen der Europäische Fernwanderweg E11 und der Theodor Fontane Wanderweg.

Für eine Wanderung mit einem GPS-Gerät stellen wir Ihnen die erfassten Wegepunkte gern zur Verfügung.



**Neuhardenberger Land - Tourismus e.V.**  
 Karl-Marx-Allee 23  
 15320 Neuhardenberg  
 Tel. +49(0)33476 60477  
 Fax +49(0)33476 60478  
 info@neuhardenberg-information.de  
[www.neuhardenberg-information.de](http://www.neuhardenberg-information.de)  
[www.amt-neuhardenberg.de](http://www.amt-neuhardenberg.de)

### Europäischer Fernwanderweg E11

Markierung: blauer Strich

Der Europäische Fernwanderweg E11 hat eine Gesamtlänge von 2.100 km und beginnt an der Nordseeküste der Niederlande und führt in Deutschland über den Harz, das Oderland, die Märkische Schweiz bis zu den Masuren in Polen.

Neuhardenberg und Umgebung - Durch die Gusower Oberheide wandern Sie in Richtung Neurosenthal. Dieser Teil des Weges ist mit Eichenbäumen umsäumt. Am Platkower Mühlenfließ befindet sich ein Rastplatz zum Verweilen. Weiter wandern Sie durch die Gusower Niederheide bis zur nächsten Weggabelung und biegen in Richtung Platkow ab. Sie kommen an der Schäferei vorbei und gelangen am Ende der Waldstraße auf die B167. Nach wenigen Metern biegen Sie links ab und wandern nach Neuhardenberg. Von dort aus folgen Sie der Ausschilderung über den Birkenweg, vorbei am Saugrund und gelangen zwischen Rohrpfuhl und Pfingstberg in den Naturpark Märkische Schweiz.

In unserer Region wandern Sie durch Wald, über Feld und Flur. Es ist nicht immer gleich ein Gasthaus in der Nähe. Etwas Proviant wäre daher empfehlenswert.

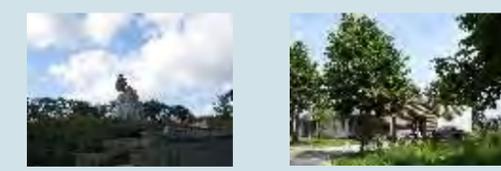
### Theodor Fontane Wanderweg

Markierung: blauer Strich

Der Wanderweg hat eine Länge von insgesamt 110 km. Entdecken Sie auf den Spuren Fontanes die, schon in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ beschriebenen, Schönheiten der Mark. Der Wanderweg ist ein Flachlandweg mit geringen Steigungen in den Hanglagen. Eine 6 bis 7 Tageswanderung könnte Sie von Falkenberg bis Frankfurt (Oder) führen.

Die Anreise in die Region kann über die Bahnhöfe Falkenberg, Bad Freienwalde, Wriezen, Frankfurt (Oder) und Seelow-Gusow erfolgen.

Sehenswert sind u. a. die Thaer-Gedenkstätte in Möglin, das Künstlerdorf Ihlow, die Wassermühle Worin, die Gedenkstätte Seelower Höhen und die Pontischen Hänge.



### Route 11 Quappenwanderweg

Markierung: nummerierte Tafeln mit Beschreibung  
 Strecke: 8 km  
 Wanderzeit: ca. 2,5 Stunden



Ausgangspunkt ist die Tourist-Information Neuhardenberg (1). Laufen Sie die Kopfsteinplasterstraße entlang in Richtung Friedhof (2). Links am Weg kommen Sie an einem Gedenkstein (3) vorbei. Am Fließgraben wandern Sie bis zum Abzweig nach Bärwinkel (4). In Bärwinkel erkennt man noch die Anlage eines großen Vorwerkes, von denen das Molkenhaus (5) als frühes Bauwerk von Karl Friedrich Schinkel erhalten ist. Folgen Sie links hinter dem Molkenhaus der Straße (6) und erreichen Quappendorf. Die Straße war vor dem Bau des Flugplatzes die Verbindung nach Neuhardenberg. Rechts sehen Sie dann den Quappenhof (7). Entlang alter und restaurierter Mittelgangfachwerkhäuser erreichen Sie die Brücke über die Alte Oder (8). Hier wurden zu Zeiten der Herren von Quilitz/Hardenberg Zoll erhoben. Rechts und links des Ufers landeten früher die schweren Boote vom Quappenfang an.

### Gebietswanderweg G3

Markierung: roter Strich

Der Gebietswanderweg G3 führt Sie von Altfriedland über Karlsdorf bis zur Eichendorfer Mühle. In Altfriedland gibt es viel zu sehen. Am Klostersee befindet sich die Klosterkirche und die Kirche. Am Ortsausgang überqueren Sie die B167 an der Napoleoneiche und wandern durch die Bungalowsiedlung bis nach Karlsdorf. Weiter geht es auf der L34 durch den Ort bis zu einer scharfen Rechtskurve. Gerade aus auf der Hermersdorfer Straße erreichen Sie dann über den Europawanderweg E11 die Eichendorfer Mühle.



### Route 09 Rundwanderweg von Ringenwalde um den Bauernsee



Markierung: gelber Punkt/grüner Punkt\*   
 Strecke: 15 km  
 Wanderzeit: ca. 5 Stunden

Ausgangspunkt ist die Kirche in Ringenwalde. Wandern Sie die Straße entlang in Richtung Karlsdorf. Am Haus Nr. 17 biegen Sie links ab. Auf ausgeschildertem Weg gelangen Sie wieder zur Straße (Bushaltestelle). Nach wenigen Metern in Richtung Karlsdorf biegen Sie rechts ab zum Dolgensee. Durch den Buchenwald gelangen Sie zum Forsthaus und von dort geradeaus bis zum Feuchtbiotop. Am Schnittpunkt des Rückweges vom Dolgensee umgehen Sie rechts ein kleines Biotop und sind bald am Bauernsee. Dort wandern Sie ein Stück auf dem Europawanderweg E11 bis zum Schild Naturschutzgebiet Stöbbertal und weiter rechts durch Buchen-, Lärchen- und Kiefernwälder, bis Sie die Landstraße Richtung Reichenberg erreichen. Sie biegen dort rechts ab und sind wieder an der Kirche in Ringenwalde.

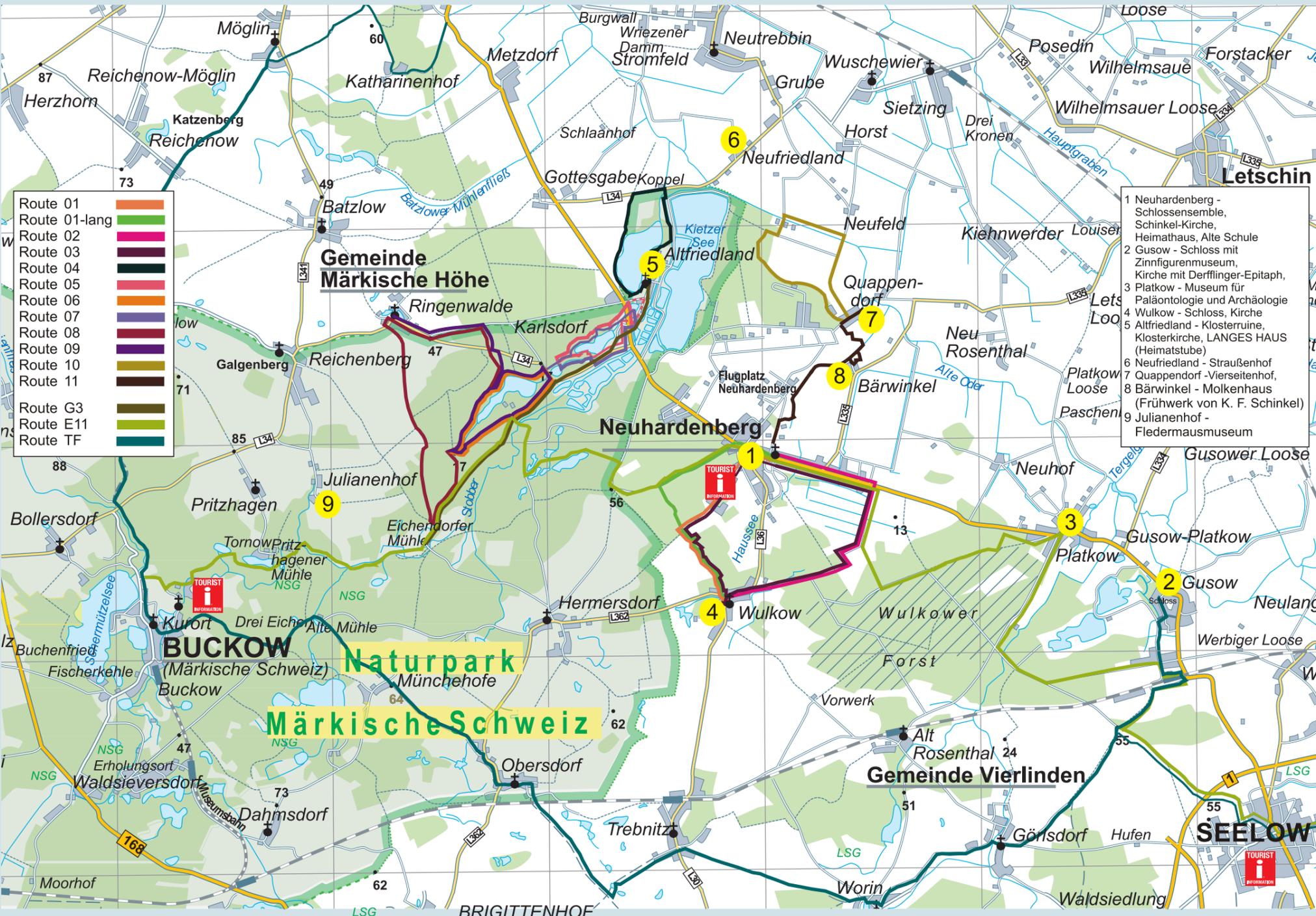
\* Die Markierung wird in Anpassung an die Markierungsrichtlinien - Wanderbares Deutschland im Laufe des Jahres 2011 geändert. Die erste Markierung (vor dem /) wird dann von den Hinweisschildern entfernt. Bitte orientieren Sie sich in dem Fall an der neuen Markierung.

### Route 10 Rundwanderweg in Quappendorf

Markierung: gelber Punkt   
 Strecke: 6,5 km  
 Wanderzeit: ca. 2 Stunden

Beginnen Sie Ihre Wanderung an dem alten Vierseitenhof in der Lindenstraße 14. Gehen Sie in Richtung Wendeschleife und weiter den rechten Weg geradeaus am Flugplatzzaun entlang, bis Sie den Wald erreichen. Im Wald biegen Sie an der ersten Weggabelung rechts ab und wandern parallel zum Waldsaum. An der Wegkreuzung gehen Sie gerade aus weiter bis Sie auf einen viel genutzten Weg kommen, biegen rechts ab und erreichen bald die Waldkante. Dort können Sie über die Quappendorfer Felder blicken. Dann biegen Sie links ab und erreichen nach kurzer Zeit die Wiesenbrücke, die über den Quappendorfer Kanal führt. Rechts folgen Sie dem Kanal bis Sie die befestigte Straße erreichen und biegen rechts ab. Nach ca. 15 Minuten erreichen Sie Quappendorf.





# Schlösser - Se(h)en und ...

## Route 01 Schloss Neuhardenberg - Parkhotel Schloss Wulkow

Markierung: grüner Punkt  
 Strecke: 4,6 km (Windmühlenberg)  
 Wanderzeit: ca. 90 Minuten  
 Strecke: 5,3 km (Saugrund)  
 Wanderzeit: ca. 100 Minuten

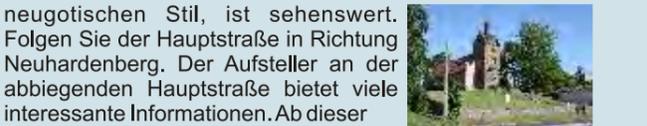


Ausgangspunkt der Wanderung ist der Obelisk vor der Schinkel-Kirche und dem Schlossensemble. Von dort aus führt die Strecke durch die kleine Allee vorbei an der Hotelanlage. Überqueren Sie die Straße und laufen in den leicht links gelegenen Mühlenweg. In wenigen Minuten erreichen Sie die Schule. Der Wanderweg führt links an der Schule vorbei und hinauf zum Windmühlenberg. Auf dem Berg befindet sich links ein kleiner Waldweg zur ehemaligen Sandgrube. Bei guten Sichtverhältnissen ist ein Blick in die weitläufige Landschaft möglich. Zurück auf dem Wanderweg ist das Parkhotel Schloss Wulkow und die örtliche Kirche nicht mehr weit. Eine etwas längere Waldwanderung führt ab der überquerten Straße in die Karl-Marx-Allee. Vorbei an der Marx-Büste gehen Sie hier geradeaus weiter in den Birkenweg. Folgen Sie der Ausschilderung zum Saugrund und Sie gelangen durch den Wald nach Wulkow.

## Route 02 Parkhotel Schloss Wulkow - Schloss Neuhardenberg

Markierung: grüner Punkt  
 Strecke: 5,1 km  
 Wanderzeit: ca. 90 Minuten

Ausgangspunkt ist das Parkhotel Schloss Wulkow. Die örtliche Kirche, mit dem spätgotischen Kern und dem Kirchturm im



neugotischen Stil, ist sehenswert. Folgen Sie der Hauptstraße in Richtung Neuhardenberg. Der Aufsteller an der abbiegenden Hauptstraße bietet viele interessante Informationen. Ab dieser Stelle folgen Sie weiter der Ausschilderung, die jetzt bis Neuhardenberg identisch mit dem R1 ist. Der Wanderweg führt vorbei am Rand des Schlossparks bis zum Dorfanger. Wandern Sie nach links auf die Karl-Marx-Allee, vorbei am Heimathaus in Richtung Schinkel-Kirche und Schlossensemble.

## Route 03 Kombinieren Sie die Routen 01 und 02.

## Route 04 Rundwanderweg um den Klostersee Altfriedland

Markierung: grüner Punkt  
 Strecke: 5,4 km  
 Wanderzeit: ca. 90 Minuten



Die Wanderung startet am Parkplatz an der B167 und führt durch den ehemaligen Gutsark. Auf der linken Seite kann man sehr alte Eichen bewundern. Schauen Sie vom Drehberg aus über den See und entdecken die Turmspitze der Klosterkirche. Am Westufer des Klostersees laufen Sie weiter bis zur L34. Dort biegen Sie nach rechts ab und sind ca. 600 m auf der Landstraße unterwegs. Der Weg führt weiter bis zum Barschegraben. Dieser ist Abfluss des Kietzer See und Zufluss von Friedländer Strom. Der Weg zwischen dem Kietzer See und dem Klostersee ist gut ausgeschildert. Das gesamte Gebiet ist Europäisches Vogelschutzgebiet. Von einer Kanzel blicken Sie über den Stöbber auf den Kietzer See. Seeadler, Rotmilan und viele weitere interessante Vögel sind hier zu Hause. Der Kietzer See war ursprünglich ein natürlicher See und ist heute ein ca. 200 ha großer Fischteich. Wandern Sie weiter, sehen Sie vor Altfriedland links die Torfstiche und rechts den Erlenbruchwald. Danach gelangen Sie über die Klosterstraße in den ältesten Teil des Ortes - den Kietz, der ursprünglich von Fischern bewohnt wurde. Folgen Sie weiter der Ausschilderung und kommen Sie wieder in den ehemaligen Gutsark. Anlaufpunkte sind u. a. das LANGE HAUS, die Klostersruine und die Klosterkirche. Im Sommer empfiehlt sich ein Abstecher an den Klostersee zum Baden. Danach erreichen Sie nach kurzer Zeit den Parkplatz an der B167.

## Route 05 Rundwanderweg um den Lettinsee

Markierung: grüner Strich/gelber Punkt\*  
 Strecke: 4,2 km  
 Wanderzeit: ca. 70 Minuten



Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der B167 in Altfriedland. Vorsichtig überqueren Sie diese vielbefahrene Bundesstraße. Auf der anderen Straßenseite führt der Weg am Siebgraben (rechts neben dem Brückengeländer) in den Wald. Sehenswert sind gleich auf der rechten Seite ca. 50 Nester einer Graureiherkolonie. Nach ca. 300 m erreichen Sie den Lettinsee. Folgen Sie dem Uferweg nach rechts, dann kommen Sie nach etwa 1,6 km an eine Waldkreuzung. Dort biegen Sie links ab und folgen ca. 200 m dem Weg. Hier biegen Sie rechts ab. Jetzt haben Sie einen herrlichen Blick über den Kesselsee. Weiter führt Sie der ausgeschilderte Weg an der Waldkante entlang über das Elysium (ein ausgetrockneter See) bis nach Karlsdorf. An der Hauptstraße gehen Sie nach links weiter. Nach dem letzten Haus auf der linken Seite, aber noch vor der B167 biegen Sie nach links ab und gehen bis zur Napoleoneiche. Dort überqueren Sie die B167 und biegen sofort wieder links ab. Auf dem Dammweg (zwischen B167 und Teich) entlang erreichen Sie den Ausgangspunkt.

## Route 06 Rundwanderweg um den Dolgensee

Markierung: gelber Strich/gelber Punkt\*  
 Strecke: 5 km  
 Wanderzeit: ca. 90 Minuten



Die Wanderung beginnt ca. 200 m nach der abbiegenden Hauptstraße von Karlsdorf in Richtung Ringenwalde auf der linken Seite. Der Weg ist gut ausgeschildert und führt dicht am Dolgensee entlang. Sie kommen vorbei am Forsthaus. Von dort aus gehen Sie auf dem linken Weg weiter bis zum Feuchtbiotop mit reichhaltiger Flora und Fauna. Eine Sitzgruppe lädt zum Verweilen ein. Weiter geht es auf der Straße Hermersdorf - Karlsdorf. Rechts befindet sich das Naturschutzgebiet Stöbber mit dem Fischpass. Am Ende des Weges biegen Sie links ab und beenden Ihre Wanderung am Ausgangspunkt.



\* Die Markierung wird in Anpassung an die Markierungsrichtlinien - Wanderbares Deutschland im Laufe des Jahres 2011 geändert. Die erste Markierung (vor dem /) wird dann von den Hinweisschildern entfernt. Bitte orientieren Sie sich in dem Fall an der neuen Markierung.

## Route 08 Rundwanderweg von Ringenwalde um den Dolgensee

Markierung: gelber Strich/grüner Punkt\*  
 Strecke: 11,6 km  
 Wanderzeit: ca. 4 Stunden



Ausgangspunkt für diese Wanderung ist die Kirche in Ringenwalde. Von dort aus folgen Sie der Straße in Richtung Karlsdorf. Am Haus 17 biegen Sie links ab. Auf ausgeschildertem Weg gelangen Sie wieder zur Straße (Bushaltestelle). Nach wenigen Minuten in Richtung Karlsdorf biegen Sie rechts ab zum Dolgensee. Durch den Buchenwald wandern Sie bis zum Forsthaus und von dort geradeaus bis zum Feuchtbiotop. Eine Sitzgruppe lädt zum Rasten ein. Weiter geht es auf der Straße Hermersdorf - Karlsdorf vorbei am Naturschutzgebiet Stöbber mit Fischpass. Wandern Sie vorbei an der Lapower Mühle (derzeit als Wohnhaus genutzt).



An der Landstraße geht es nach links, bis nach 200 m links die Ausschilderung um den Dolgensee folgt. Folgen Sie der Ausschilderung bis zum Forsthaus. Hier wandern Sie nach rechts den schon bekannten Weg nach Ringenwalde zurück.